

Thema	Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Methoden/Materialien
Die Botschaft vom gnädigen und gerechten Gott / <i>Gottesvorstellungen</i>	<p><b>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Situationen beschreiben, in denen existentielle Fragen des Lebens auftreten</li> </ul> <p><b>Deutungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Über das evangelische Verständnis christlichen Glaubens Auskunft geben</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zweifel und Kritik an Religion artikulieren und ihre Berechtigung prüfen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die SchülerInnen beschreiben die Inanspruchnahme Gottes durch Menschen.</li> <li>- Sie stellen neutestamentliche Aspekte des biblischen Gottesbildes dar.</li> <li>- Sie stellen dar, dass Paulus den rechtfertigenden Gott in die Mitte seines Glaubens und seiner Botschaft stellt.</li> <li>- Sie vergleichen lebensförderliche und lebensfeindliche Gottesvorstellungen (z.B. fundamentalistische Gottesvorstellungen, Funktionalisierung von Gottesvorstellungen, religiöse Sondergemeinschaften)</li> <li>- <i>Sie interpretieren zentrale biblische Texte als Erfahrungen der Menschen mit Gott</i></li> <li>- <i>Sie setzen sich mit Fehlformen des Gottesglaubens auseinander</i></li> </ul>	<p>Inszenierungen</p> <p>Pantomime</p> <p>Rollenspiel</p> <p>Dialoge schreiben</p> <p>Biographische Zugänge</p>
Zeitraumen: bis zu den Herbstferien	<p><b>Dialogkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sich aus der Perspektive des christlichen Glaubens mit Kritik an Religion auseinandersetzen</li> </ul> <p><b>Gestaltungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren</li> </ul>		
<b>Biblische Basistexte</b>	2. Mose 3 (Moses Berufung), Mt 22, 34-40 (Die Frage nach dem höchsten Gebot), Apg 9, 1-19 (Die Bekehrung des Saulus), Röm 3, 21-24 (Die Rechtfertigung allein durch den Glauben), <i>Jona</i> , <i>Joh 20, 24-31 (Thomas)</i>		
<b>Verbindliche Grundbegriffe</b>	Diakonie, Doppelgebot der Liebe, Gerechtigkeit (Gottes), Gnade, Götze, <i>Exodus</i> , <i>Trinität</i>		
<b>Fachübergreif</b>	PoWi, Deutsch, Musik, trialogische Verzahnung denkbar		

Thema	Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Methoden/Materialien
Rechtfertigung – Befreiung zum Leben / <i>Identität und Beziehung</i>	<p><b>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Religiöse Spuren und Dimensionen in der persönlichen Lebenswelt entdecken und mitteilen.</li> </ul> <p><b>Deutungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Über das evangelische Verständnis des christlichen Glaubens Auskunft geben</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lebensförderliche und lebensfeindliche Formen von Religion(en) unterscheiden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die SchülerInnen beschreiben Situationen von Selbst- und Fremdbestimmung (z.B. Ansprüche im eigenen sozialen Umfeld, Manipulation durch Medien, Werbung, soziale Netzwerke, Abhängigkeiten/Süchte)</li> <li>- Sie geben einzelne Beispiele für den Zuspruch und Anspruch Gottes im AT und NT.</li> <li>- Sie erläutern den befreienden Charakter der Rechtfertigungslehre Luthers</li> <li>- Sie setzen die Rechtfertigungsbotschaft in Beziehung zu gegenwärtigen Lebensbedingungen (z.B. Ängste und Leistungsansprüche des heutigen Menschen, lebensfeindlicher religiöser Druck, Sündenvergebung)</li> <li>- Sie erläutern den bedingenden Zusammenhang von Gottes-, Selbst- und Nächstenliebe.</li> <li>- <i>Sie setzen sich mit Erfahrungen von Schuld und Vergebung auseinander</i></li> <li>- <i>Sie erläutern den Zuspruch und Anspruch Gottes an einem biblischen Beispiel</i></li> <li>- <i>Sie erörtern den Wert von Vorbildern für die Identitätsbildung</i></li> </ul>	<p>Recherche zur sozialen Situation heute (historische Hintergründe / Luther / Luther-Film)</p> <p>Verzahnung mit Vorigem:</p> <p>Lernplakate</p> <p>Rollenspiel oder Pantomime zum Gleichnis</p> <p>Bildinterpretation</p> <p>Biografische Zeugnisse, auch im Lied (EG, Spirituals, Pop...)</p>
Zeitraumen: bis Ende des 1. Halbjahres	<p><b>Dialogkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sich der Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen annähern und einen Bezug zum eigenen Standpunkt herstellen</li> </ul> <p><b>Gestaltungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausdrucksformen des christlichen Glaubens erproben und ihren Gebrauch reflektieren</li> <li>- Religiöse Symbole und Rituale der Alltagskultur kriterienbewusst (um-)gestalten</li> </ul>		
<b>Biblische Basistexte</b>	2. Mose 20, 1-17 (Die zehn Gebote), Lk 15, 11-32 (Vom verlorenen Sohn), Lk 18, 9-14 (Der Pharisäer und der Zöllner)		
<b>Verbindliche Grundbegriffe</b>	Gebot, Rechtfertigung, <i>Sünde</i> /Schuld und Vergebung		
<b>Fachübergreif</b>	Musik, Kunst		

Thema	Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Methoden/Materialien
Kirche und Ökumene	<p><b>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlegende religiöse Ausdrucksformen wahrnehmen und beschreiben</li> </ul> <p><b>Deutungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede benennen und erläutern</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sich begründet mit anderen religiösen Überzeugungen und nicht religiösen Weltanschauungen auseinandersetzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die SchülerInnen skizzieren wichtige Kirchengründungen und Kirchenspaltungen und ihre Auswirkungen bis heute (erste christliche Gemeinden, konstantinische Wende, Reformation/Gegenreformation, Struktur einer ev. Landeskirche und der katholischen Kirche, Freikirche)</li> <li>- Sie stellen Ursachen, Verlauf und Folgen der Reformation dar.</li> <li>- Sie erläutern das Anliegen von Ökumene.</li> <li>- Sie untersuchen Kirchengebäude als Ausdrucksformen der Glaubensgeschichte.</li> <li>- Sie erläutern Kirchen als Orte der Verkündigung, Gemeinschaft, Feier und Kontemplation.</li> <li>- Sie setzen sich mit traditionellen und alternativen Gottesdienstangeboten der Kirchen auseinander (z. B. Cyberkirche, Jugendkirchen, Filmgottesdienste)</li> <li>- Sie stellen die Vielfalt christlicher Konfessionen und Gemeinschaften dar</li> <li>- Sie setzen sich aus katholischer Sicht mit konfessionellen Unterschieden auseinander</li> <li>- Sie untersuchen heutige Ansätze der Ökumene</li> </ul>	<p>Reportagen zur aktuellen, praktischen Bedeutung</p> <p>Bildinterpretation Kurzreferate</p> <p>Besuch von Kirche(n) (Architektur) und / oder Diakonie</p> <p>Aufbau und Ziel von Liturgie; Anknüpfung an Symbolik und Ritual (Mensch)</p>
Zeitraumen: bis zu den Osterferien	<p><b>Dialogkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sich der Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und religiösen Kontexten annähern und einen Bezug zum eigenem Standpunkt herstellen</li> <li>- Mit Angehörigen anderer Konfessionen und Religionen sowie nicht religiösen Weltanschauungen respektvoll kommunizieren und kooperieren, ohne dabei vorhandene Differenzen zu leugnen</li> </ul> <p><b>Gestaltungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausdrucksformen des christlichen Glaubens erproben und ihren Gebrauch reflektieren</li> </ul>		
<b>Biblische Basistexte</b>	Apg 2 (Das Pfingstwunder), Apg 4, 32-37 (Die Gütergemeinschaft der ersten Christen), 1. Kor 12, 12-31 (Viele Glieder – ein Leib)		
<b>Verbindliche Grundbegriffe</b>	Pfingsten, Protestant, Reformation		
<b>Fachübergreif</b>	Musik, Kunst, Geschichte, Politik/Wirtschaft		

